

STEFAN SCHARMANN, FIRMA MAUL, IM INTERVIEW

Bei Solarwaagen Weltmarktführer

Seit über 75 Jahren produziert die Firma Maul in Bad König Waagen. Heute zählt das Unternehmen zu den Weltmarktführern. Aus diesem Anlass sprachen wir mit Geschäftsführer Stefan Scharmann.



Stefan Scharmann

hin zu mechanischen Hebel- und Federwaagen. Konzipiert sind unsere Produkte für kleine und mittlere Betriebe, einige auch für den Privatbereich.

Office&paper: Seit der Kooperation mit der Deutschen Post bieten Sie für die Waagen einen zusätzlichen Nutzen an?

Scharmann: Genau: für die Frankier-Software Stampit der Deutschen Post AG gibt es eine Anbindung an die Briefwaage „Maulstudio i“ und drei weitere Waagen. So gibt es erstmals die Möglichkeit, per Mausclick Gewichtswerte in das Frankierprogramm zu laden und weiterzuverarbeiten. Die Vorteile liegen nahe: anstatt, wie bisher, die Gewichtswerte mit der Hand einzutippen, genügt ein Mausclick. Das vermeidet Fehler und ist rationeller. Zusammen mit einem Drucker wird so die Funktionalität einer Frankierstation erreicht – bei deutlich geringeren Kosten.

Office&paper: Welche weitere Möglichkeiten bieten sich dem Anwender mit den Schnittstellenwaagen?

Scharmann: Mit der Anbindung der elektronischen Waage an PC und Internet ist der logische nächste Schritt auf dem Technologiepfad vollzogen. Ermittelte Gewichtswerte können, sofern geeignete Programme vorhanden sind, ausgelesen und weiterverarbeitet werden. Maul bietet dazu auf der Homepage www.maul.de vier kostenlose Programm-Downloads an: ein Portogebührenprogramm, ein Zählprogramm und eine Großanzeige. Neu ist der Download einer Windows-Schnittstelle: das Programm liest ermittelte Gewichtswerte in sämtliche Windows-Programme ein, so kann der Gewichtswert beispielsweise direkt in eine Excel-Tabelle übernommen werden. Mit der Anbindung an den PC sind dem Anwender somit eine Vielzahl von Funktionen geboten, die ihm die alltägliche Arbeit deutlich erleichtern.

Office&paper: Vielen Dank!

Office&paper: Herr Scharmann, die Firma Jakob Maul begann vor über 75 Jahren mit der Briefwaagen-Produktion. Wo sehen Sie heute die Maul-Waagen positioniert?

Scharmann: Maul ist heute weltweiter Marktführer mit elektronischen Brief-, Päckchen- und Paketwaagen mit Solartechnik. Diese Position haben wir uns in den letzten Jahren in einem stagnierenden bis rückläufigen Marktumfeld erarbeitet. Im vergangenen Jahr ist unser Umsatz mit Waagen erfreulich gestiegen.

Office&paper: Welche Kompetenzfelder haben Sie mit dem Thema Waagen besetzt?

Scharmann: Alle Waagen werden bei Maul in Deutschland entwickelt und gefertigt. Mit unseren technologischen Neuerungen waren und sind wir immer wieder Vorreiter in diesem Segment. Viele Patente und Auszeichnungen belegen dies wie die Kondensatormesstechnik, die Solartechnik, die Pfeilfunktion zur Portogebührenanzeige, das Energiemanagement auf Basis eines Mixed-Signal-Asics oder die Schnittstellenanbindung an den PC. Die Liste unserer technologischen Errungenschaften ließe sich noch lange fortsetzen.

Office&paper: Für welche Einsatzbereiche bieten Sie Waagen an?

Scharmann: Wir decken das gesamte Spektrum im Bereich der Bürowaagen ab: von High-Tec-Waagen im Porto- und Paketbereich über einfache elektronische Briefwaagen bis



Maul bietet mit rund 50 Modellen das gesamte Brief- und Paketwaagen-Sortiment aus eigener Entwicklung und Fertigung. Neueste Entwicklung ist die Anbindung von Waagen an PC oder Internet. Maul stellt auf der Paperworld in Halle 3.0/B14 aus

